

Wer sucht, der findet.

Ob der Fund zur Suche passt ist eine andere Sache

Von haki-pata

Kapitel 40: Nichts für schwache Nerven. (Achtung! Potentiell irreführender Titel!)

//So viele Wesen dieser Welt – alte und junge, große und kleine, weibliche und männliche – so viele Gerüche. Die Lichter waren grell, die Geräusche laut. Um alles zu sehen drehte sie den Kopf in alle Richtungen, um alles zu riechen sog sie die Luft ein. Vereinzelt schirmte sie ihre Augen vor den vielen Lichtern ab oder hielt sich die Ohren zu.

Lars ließ sie allein gehen, blieb stets ein paar Schritte hinter ihr. Stoppte sie, so stoppte auch er. Hatte sie Fragen war er neben ihr, um ihre Fragen zu beantworten. Vor einem Laden blieb sie stehen und betrachtete Kleidung, die sie nie zuvor gesehen hatte. Gewebtes Nichts in zarten Farben. Sie befühlte diese Kleidung und wandte sich an Lars. „Was ist das?“ fragte sie und nahm das gewebte Nichts in die Hand.//

\\Lächelnd betrachtet Lars das Interesse Sundoras an den Dessous. Er gesteht sich ein, sie in *allem* einmal sehen zu wollen. „Unterwäsche.“ gibt er Antwort. „Und wenn ich mich recht entsinne... Sundora, du *brauchst* Unterwäsche!“ Einen Arm um ihre Taille betritt er mit ihr zusammen das Geschäft und freut sich auf die Anprobe.\\

//Etwas in dieser Art hatte sie bisher nicht auf ihrer Haut. Das kurze Kleidchen aus gewebtem Nichts fühlte sich herrlich an. In den Spiegel blickend gibbelte sie. Alles war durchscheinend, sie konnte ihre Brustwarzen und den Hügel ihrer Scham erkennen. Lars sagte, er wollte auch gucken. Den Vorhang beiseitegeschoben trat sie aus der Kabine und drehte sich vor ihm. Kaum einen Herzschlag später zuckte sie erschrocken zusammen. Wortlos hatte Lars sie gepackt, zurück in die Kabine geschoben und den Vorhang ruckartig geschlossen. „Also... Sundora! Du, du, du!“ War das ein Vorwurf? „Du wolltest gucken!“ verteidigte sie sich sicherheitshalber. „Ja... Sicher!“//

\\Seit er mit Sundora den Laden betreten hat, will er nicht bloß... *gucken*. „Ja...Sicher!“ Durch sein Haar streichend, sich das Kinn reibend sucht Lars nach den richtigen Worten. Diese wunderschöne junge Frau steht in einem zartrosa Hauch vor ihm und hat nicht einmal das Höschen an! Seine Reaktion darauf ist unverkennbar. „Oh...“ bemerkt sie und fasst an seinen Schritt. „Heißt das, dir gefällt was du siehst?“ „Heißt es.“ gesteht Lars und ist gespannt, was Sundora noch anstellt. Sie macht sich an seiner Hose zu schaffen und lächelt – Alles andere als unschuldig! „Ich paare mich

so gern mit dir.“ tut sie kund, zieht ihm die Hose bis zu den Knien und ist befreit seine Erektion aus dem baumwollenen Gefängnis. „Oh... Lars... Wollen wir...?“ Die Kabine ist eng und nur ein Vorhang trennt die beiden von der Außenwelt, was Lars ziemlich einerlei ist. Zudem hat die ältliche Verkäuferin gesehen, wie er Sundora in diesen winzigen Raum geschoben hat. Eine Frage der Zeit, bis deren Neugier siegt. Bei den Göttern! Und jetzt...? Was macht er jetzt am besten? Das, was er am besten kann... Handeln!\

//In eine Ecke gedrängt hob Lars sie auf seine Hüften und ließ sie dann etwas sinken. Sie stöhnte lüstern auf und umschlang ihn mit ihren Beinen, ihre Finger gruben sich in sein rotgoldenes Haar. Sanft war er jetzt nicht und sie genoss seine sinnliche Zügellosigkeit. Kleine spitze Schreie entschlüpften ihrer Kehle – einer mit jedem seiner rüden Stöße.//

\Sundora ist alles andere als leise. Ihre Lust und ihren Höhepunkt schreit sie heraus. Lars ist noch nicht soweit, stößt ungeniert weiter. Der Vorhang wird aufgerissen, neben Lars – mit Sundora auf seinen Hüften – steht nun auch die ältliche Verkäuferin in der Winz-Kabine und fällt über dem sich ihr bietenden Anblick fast in Ohnmacht. Lars ist es egal. Soll sie doch in Ohnmacht fallen – oder zugucken. Die meisten Tabus dieser Welt findet er ohnehin lächerlich. „Oh... Lars... Oh... Ah... Ja...“ stöhnt Sundora leise und wird lauter. „Ja... Ja, ja, ja... Jaah!“ „Ugah...“ Aha... Die ältliche Verkäuferin taumelt zurück, sinkt fassungslos auf einen Stuhl und fällt tatsächlich in Ohnmacht. Macht nichts. Dieses Kleidchen wird auf jeden Fall gekauft! Mit oder ohne Höschen entscheidet Lars später. Erst noch einmal... Handeln! „Oh... Lars...“\